

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

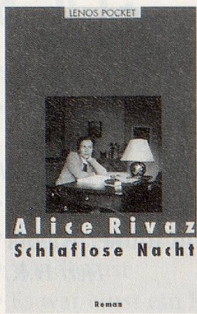
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

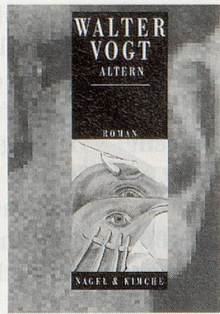
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



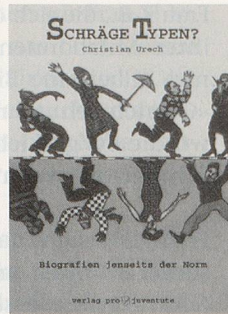
Alice Rivaz
Schlaflose Nacht
Roman
Lenos Verlag Basel,
312 S., Fr. 19.80

Seit ihre verwitwete Mutter in ihre kleine Wohnung gezogen ist, fühlt sich Christine Grave wie eine Gefangene. Die 56jährige berufstätige Frau kann sich nicht wehren gegen die verschlingende Liebe und Autorität der Mutter, die weder von Christines verflorenen (qualvollen) Männerbeziehungen wissen darf noch von ihrem grössten Wunsch, sich nach der Pensionierung endlich dem Schreiben hingeben zu können. In zwei schlaflosen Nächten denkt Christine über ihre Vergangenheit nach – und über ihre Zukunft. Wird auch dieser Wunsch wie so vieles in ihrem Leben ein Traum bleiben, eine Illusion? Alice Rivaz' Bücher sind literarische Plädoyers für die Emanzipation der Frau. Sie handeln von der Schwierigkeit, gegen den Widerstand anderer Pläne zu verwirklichen, und zeigen, in welche Sackgasse Frauen kommen, die sich nur über den Mann definieren. Schon in ihren ersten, vor der modernen Frauenbewegung entstandenen Werken findet die Westschweizer Autorin einen ganz eigenen, berührenden Ton. «Schlaflose Nacht» ist der letzte Roman der heute 96jährigen und gleichzeitig ihr Meisterwerk. ny



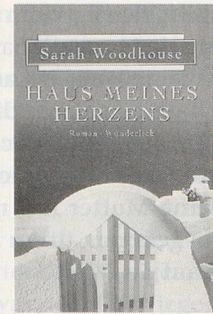
Walter Vogt
Altern
Tagebuchroman
Verlag Nagel & Kimche,
Frauenfeld, 386 S., Fr. 44.–

Mit dem Erscheinen von «Altern» erreicht die 10bändige «Werkausgabe Walter Vogt» ihren Abschluss. Der Arzt und Schriftsteller lässt uns darin teilhaben an seinem ironisch geschilderten Alltag und an seinen oft provokativen Gedanken und Beobachtungen. Das Funktionieren und das Nichtfunktionieren seines Körpers wird festgehalten, fast als könnte damit der Verlust der Jugend zum Stillstand gebracht werden. Walter Vogt ist 1988 61jährig gestorben. Der Prozess des Alterns hat ihn 10 Jahre früher zu faszinieren begonnen, der Autor wirkt jedoch in seinen Beschreibungen älter, als er war. Der damals 51jährige hat in diesem Roman in Tagebuchform neben seinem frühen persönlichen auch den schleichenden Tod der Umwelt erspürt. Liebevoll notiert der Amateur-Ornithologe immer wieder die Stimmen der Vögel rings um seine Ferienwohnung am See. Doch es geht nicht nur ums (Aus-)sterben, sondern oft um Sucht und Erotik. Der verheiratete Vater von drei Kindern setzt sich in seinem Werk andeutungsweise auch mit seiner Bisexualität auseinander, mit seiner Gespaltenheit zwischen Familienvater- und Schwulsein. ny



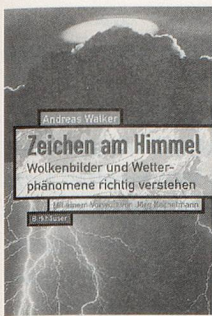
Christian Urech
Schräge Typen?
Biografien jenseits der Norm
Verlag pro juventute,
Zürich, 160 S., Fr. 19.80

Pioniere und Neuerer versammeln sich in Eintracht mit Ausgestossenen und Terroristen. Franz Kafka, Sokrates und Toulouse-Lautrec neben Massenmördern wie Andreas Baader und Charles Manson. Die burmesische Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi, Helen Keller, Sophie Scholl und Paul Grüninger mit der armen «Hexe» Anna Göldin aus Glarus. Und was alle mit Albert Einstein, Sigmund Freud und Nelson Mandela vereint, sind ihre «Biografien jenseits der Norm». – Die Auswahl der 123 Lebensläufe mag willkürlich sein. Doch der Wert in diesem Jugendbuch liegt darin, den Drang zur Norm in Frage und zur Diskussion (auch zwischen den Generationen) zu stellen und sich bewusst zu werden, dass diese Welt eine erstarrte Wüste wäre, hätten eben nicht immer wieder «Schräge Typen» bisherige Ordnungen von Grund auf überworfen. Und jene hochbegabte Primarschülerin im Kanton Zürich, die dazu gezwungen wird, sich jahrelang durch ein starres Schulsystem hindurch zu langweilen, ist nur ein Beispiel dafür, wie wir uns mit dem Nicht-Normierten schwer tun. kl



Sarah Woodhouse
Haus meines Herzens
Roman
Wunderlich Verlag,
284 S., Fr. 35.–

Lucie Flecker ist eine Professorenwitwe von 63 Jahren. Sie hat drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Sie wird von ihrer Familie geliebt und gebraucht, und sie ist auch immer mit Rat und Tat dabei. Sie ist eine ganz normale Mutter und Grossmutter bis zu dem Tag, als sie eine Erbschaft macht. Sie erbt eines der schönsten Häuser an der Küste Griechenlands. Plötzlich ist Lucie Flecker von vielen Geheimnissen umgeben, und dass sie sich in Schweigen hüllt, macht die ganze Geschichte nur noch interessanter. Wer ist dieser mysteriöse Oliver Lussom? Warum hat sie nie von ihm erzählt, und warum hat er der Mutter diesen kostbaren Besitz vermacht? Als Lucie dann mit ihren Enkeln in die Ägäis reist, durchlebt sie nochmals ihre erste und einzige Liebe als 19jähriges Mädchen. Und obwohl ihre Kinder nicht verstehen, warum sie dieses Haus nicht zu Geld machen will, ist sie entschlossen, ihrem eintönigen Leben den Rücken zu kehren, um in Griechenland nochmals glücklich zu werden. tkb



Andreas Walker
Zeichen am Himmel
 Wolkenbilder und Wetterphänomene richtig verstehen
 Birkhäuser Verlag, Basel,
 252 S., Fr. 52.–

Der Schweizer Meteorologe Andreas Walker, leidenschaftlicher Naturbeobachter und Fotograf, vermittelt in diesem Buch das Wissen, um Wetterzeichen am Himmel und Wetterberichte zu verstehen – auch dem absoluten Anfänger. Er erklärt mit einfachen Worten wichtige Grundbegriffe wie die verschiedenen Wolkenformationen und ihre Bedeutung, Luftdruck und Temperatur, Windsysteme, Hoch- und Tiefdruckgebiete, Stürme, tropische Unwetter und Föhn, beschäftigt sich mit Wetterfühligkeit (siehe auch Seiten 30–32) und rundet seine Thematik mit der Darstellung spektakulärer Naturphänomene wie Regenbogen, Halo, Fata Morgana oder Polarlicht ab. Eindrücklich illustriert er seine Darstellungen durch annähernd 200 ausschliesslich selbst geschossener Fotografien, die den Band auch ästhetisch zum Genuss werden lassen. zk



Gail Sheehy
Die neuen Lebensphasen
 Wie man aus jedem Alter das Beste machen kann
 List Verlag, München-Leipzig,
 557 S., Fr. 46.–

Mit ihrem Buch «In der Mitte des Lebens» hatte die Erfolgsautorin Gail Sheehy Millionen von Leserinnen und Lesern zu neuen Lebensperspektiven verholfen. Vor sieben Jahren begann sie weitere Studien, um eine Fortsetzung zu schreiben, doch schon bald stellte sie fest, dass der Lebenszyklus des modernen Menschen sich in kurzer Zeit dramatisch verändert hat: Wir werden später erwachsen als unsere Vorfahren und altern sehr viel später als sie. Eine Frau, die heute ohne Krebs oder Herzerkrankungen das 50. Lebensjahr erreicht, wird mit grosser Wahrscheinlichkeit ihren 92. Geburtstag erleben, und die Lebenserwartung heutiger Männer ist im Vergleich zu früher drastisch gestiegen. Im Verlauf der Einzel- und Gruppeninterviews und der Auswertung unzähliger Statistiken und Erhebungen entdeckte sie eine neue Lebensphase, die sie das zweite Erwachsenenalter nennt. «Betrachten Sie Ihren 45. Geburtstag als Beginn eines neuen Lebens», schlägt Sheehy vor. Männer und Frauen, die bewusst in ihr zweites Erwachsenenalter eintreten, erfahren statt Verzicht und Verfall ungeahnte und bereichernde Phasen

BÜCHERCOUPON 10/97

senden an ZEITLUPE, Bücher,
 Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Alice Rivaz</i>
Schlaflose Nacht | Fr. 19.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Walter Vogt</i>
Altern | Fr. 44.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Christian Urech</i>
Schräge Typen? | Fr. 19.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Sarah Woodhouse</i>
Haus meines Herzens | Fr. 35.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Andreas Walker</i>
Zeichen am Himmel | Fr. 52.— |
| <input type="checkbox"/> | Ex. <i>Gail Sheehy</i>
Die neuen Lebensphasen | Fr. 46.— |

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

eines sinnerfüllten, vitalen und kreativen Lebens jenseits der Wechseljahre. Durch die Lektüre dieses

Buches ist es möglich, sein eigenes Leben neu einzuordnen und zu sehen. zk

Wir führen verschiedene

Gehhilfen

für den täglichen Gebrauch.

Individuelles Zubehör wie Stockhalter, Tablett, Korb, Schleifbremse, Rückenlehne.

H. Fröhlich AG
 Zürichstrasse 148
 8700 Küsnacht
 Tel. 01/910 16 22 Fax 01/910 63 44



Bitte senden Sie mir Unterlagen und Preislisten über Ihre Gehhilfen.

Absender: _____

Telefon: _____